

**Bericht der Sektion Trostberg
des Deutschen und
Österreichischen Alpenvereins
zur Feier des 25jährigen
Bestehens 1873 - 1898**

Trostberg : Erdl, 1898

8 S 170
FS
(1898)

Archivexemplar
nicht ausleihbar

LEITZ



Bericht

der

➤ **Sektion Trostberg** ◁

des

deutschen & österreichischen
Alpenvereins

zur Feier des

25jährigen Bestehens

1873—1898.



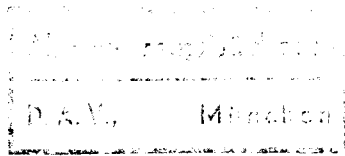
E

412

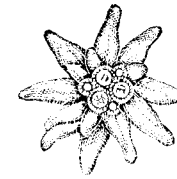
8 S 170 FS(1898)

8 E 412

Archa-Ex.



6310



Bericht

der Sektion Trostberg

des deutschen & österreichischen Alpenvereins

zur Feier des

25jährigen Bestehens

1873-1898.

Druck von G. P. Wrdl. Trostberg.

Die Alpenvereinssektion Trostberg hat mit dem Jahre 1898 das erste Vierteljahrhundert ihres Bestehens und Wirkens zurückgelegt. Fünfundzwanzig Jahre, ein Tropfen im ungeheuren Meere der Jahrtausende, sind gleichwohl eine lange, inhaltsreiche Frist im Leben des einzelnen, einer Familie oder eines Vereines. Ist es daher nicht löblich und dem Herzensbedürfnisse des Menschen entsprechend, wenn die fünfundzwanzigste Wiederkehr des Tages der Entstehung und Gründung eines Vereines von den Mitgliedern desselben als ein bedeutungsvoller und wichtiger Zeitpunkt gefeiert wird? Es dürfte also nicht unpassend sein, zur Feier dieses Stiftungstages eine kurze Rückschau auf die vergangenen 25 Jahre anzustellen.

Der 21. April 1873 ist der Geburtstag der Sektion Trostberg. Von mehreren hiesigen Herren wurden öfter Touren in's Gebirg unternommen, und war besonders interessant und humorvoll eine Besteigung des Hochfalter, worüber eine seltene Urkunde vorhanden ist und gerade diese letztere Bergtour soll den Anstoß zur Gründung der Sektion gegeben haben. Gründer der Sektion waren die Herren:

Max Seelinger, Notariatsconzipient. Karl Siegert, k. Notar.
 Wilh. Graf, k. Bezirksgeometer. Anatol Siegert, Ingenieur.
 Heinrich Harslem, Kaufmann.

Von den Gründungsmitgliedern leben und gehören heute noch dem Vereine an die Herren Anatol Siegert und Heinrich Harslem.

Auf eine 25jährige Mitgliedschaft können noch zurückblicken die Herren:

Ignaz Söll, Maler, Kaspar Hartinger, Bierbrauer, Karl Kainer, Maurer- u. Steinmetzstr., Max Steger, k. Bezirksgeometer, da dieselben im Gründungsjahre der Sektion beitraten und heute noch Mitglieder sind. Die Chronik der Sektion Trostberg, welche mit einigen sehr schönen Zeichnungen von der Hand der Herren Anatol Siegert und Max Kleiber geschmückt ist, erzählt von dem anfangs im Vereine frisch pulsierendem Leben. Es wurden in den ersten Jahren schon hübsche Touren gemacht, unter denen eine von mehreren Sektionsmitgliedern ausgeführte Besteigung des Großenedigers mit minutiöser Genauigkeit geschildert ist. Ganz besondere Erwähnung verdienen die vielen Vorträge, die damals über alpine und wissenschaftliche Themata gehalten wurden und entfallen, soviel aus den vorhandenen Aufzeichnungen ersichtlich ist, in einem Zeitraume von 3 Jahren deren 19 auf den damaligen rührigen und eifrigen Vorstand Seelinger. Gedeignete wissenschaftliche Vorträge benennt auch die Chronik von Herrn Anatol Siegert. Gute Vorträge sind aber unstrittig ein Hauptmittel, eine Sektion zu beleben, das alpine Interesse ihrer Mitglieder rege zu erhalten und dieselben zu neuen Touren anzueifern.

Nachdem es die Sektion im Gründungsjahre auf 39 Mitglieder brachte, schwoll die Zahl derselben bis zum Jahre 1877 auf 115 an, dagegen bewegte sich von dieser Zeit an die Mitgliederzahl wieder auf einer rückläufigen Skala, und sank im Jahre 1893 auf 24, während sie sich bis heute wieder auf 62 gehoben hat.

Es zeigt sich aus den vorhandenen Aufzeichnungen der Sektion, was eine alte Erfahrung lehrt, daß in dem Bestande eines jeden geselligen Vereines in der ersten, der Zeit der lodernen Begeisterung und Produktivität Ausschüsse die schöne

und dankbare Mühe haben, der üppigen Fülle des vorhandenen Materials die rechte Form zu geben, dem Strome eine geregelte Bahn zu schaffen. Später erfreut sich die Mehrzahl der Gesellschaft im Schatten eines Vereines zu sitzen, den der Himmel einmal gegeben hat und auch zu erhalten wissen wird und in einer weiteren Periode rafft sich meistens nur mehr ein kleiner Teil zu einer heroischen That auf, welche in der Wahl eines Ausschusses besteht, dem aber dann alles Mögliche zugemutet wird, aber erst nach diesen Entwicklungsphasen gelangt der Verein in ruhige, festgefügte Bahnen. Nachdem auch unsere Sektion diese Metamorphose durchgemacht, erfreut sie sich jetzt einer Mitgliederzahl mit der wir in jeder Hinsicht zufrieden sein können.

Wenn auch in unserem Alpengebiete noch kein „Trostbergerhaus“ existiert oder ein „Trostbergerweg“ gebaut ist, so hat dies seinen Grund in vielverzweigten Umständen; die Mitglieder der Sektion waren jedoch stets den alpinen Bestrebungen zugethan, denn schon bei der Generalversammlung des deutschen und österreichischen Alpenvereines in Innsbruck am 28. August 1875 wurde die Sektion Trostberg wegen ihrer Leistungen unter den hervorragenden Sektionen ehrend erwähnt.

Das Panorama vom Hochberg bei Traunstein wurde im Jahre 1874 durch die Trostberger Sektionsmitglieder Seelinger und Söll angefertigt.

Die Freude an den wunderbaren Schönheiten der Gebirgswelt hat stets einen großen Teil der Mitglieder unserer Sektion zu touristischen Leistungen angespornt und diese ausübenden Alpinisten sind immerhin die Grundreisten einer Sektion.

Dem Frohsinn und der Heiterkeit wurde in der Sektion Trostberg stets eine Stätte bereitet, es sei nur erwähnt, daß am 7. März 1874 die feierliche Eröffnung des Vereinslokales im Psaubränkler mit Instrumentalmusik stattfand, am 21. November 1874 Kirchweihfeier auf der neu erbauten Galm mit Musik, Gesang und Tanz, im darauffolgenden Jahre war wieder Kirchweihfeier, im Frühjahr 1875 Joseffeyer der Mitglieder mit Instrumentalmusik u. s. w. Alljährlich wenn Prinz Carneval mit lustigem Schellengeklingel durch's Land zieht und den fast verträuerten Frohsinn in eines jeden Brust zu Scherz und Gaudium erweckt, dann sammelt er auch die Mitglieder der Sektion Trostberg zu lustigem Steigen und feuchtfröhlicher Unterhaltung.

Am 25. September 1875 war Abschiedsfeier des verdienstvollen Vorstandes Seelinger. Nach ihm leitete der Vorstand Joseph Jezinger bis zu seinem am 28. März 1885 erfolgten Tode die Vereinsgeschäfte. Am 12. April 1885 wurde Herr Oberamtsrichter von Heusler zum Vorstande gewählt und verblieb in dieser Stellung bis zu seinem im Monate Mai 1896 erfolgten Wegzuge, worauf Herr Kunstmitelbesitzer Max Nieger die Vorstandschafft übertragen wurde.

Die Herstellung des Panorama's der Gebirgskette von der Siegertshöhe bei Trostberg, welche als Erinnerungszeichen ihres 25jährigen Bestehens die Sektion Trostberg auszuführen beschloß, ist nunmehr vollendet. Dasselbe ist von dem Sektionsmitgliede Herrn Ignaz Söll in vorzüglicher Weise gezeichnet, durch die Kunstanstalt von Obpacher vervielfältigt worden und kann von der Sektion um den Preis von 1 M. 20 S per Stück bezogen werden. Durch die Neuauflage

dieses Panorama's ist die Sektion momentan finanziell etwas stark engagiert, weil aber durch den Verkauf des Panorama's die Auslagen unserer Kassa wieder zufließen, so kann, da die Sektion in absehbarer Zeit größere Aufwendungen nicht zu machen hat, beim gegenwärtigen Mitgliederstande der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß in nicht zu ferner Zeit die Sektion Trostberg durch den Bau eines Weges oder vielleicht einer Hütte ihren Namen in den Alpen verewigen wird.

Als Erinnerungsfeste an das 25jährige Bestehen unserer Sektion wurde am 8. September ein Ausflug auf den Brunnstein unternommen und konnten die Teilnehmer die bei herrlichstem Wetter ausgeführte Tour nicht genug rühmen.

Es sei auch noch bemerkt, daß die Sektion in ihrem gemieteten Lokale ein hübsches, aus Bildern, diversen Büchern und anderen Gegenständen bestehendes Inventar aufbewahrt hat, welches um den Betrag von 600 Mark gegen Brandschaden versichert ist.

Mit Befriedigung kann noch konstatiert werden, daß bei den vielen Partien, welche die alljährlich aufgestellten Tourenverzeichnisse angeben, die Mitglieder der Sektion von Unfällen jeder Art verschont geblieben sind und sich mit vollster Freude und Zufriedenheit an die erlebten Genüsse erinnern und gleichsam ausrufen können:

„Frischen Mut zu jedem Kampf und Leid
Hab ich thalwärts von der Höh getragen;
Alpen! Alpen! Unvergesslich seid
Meinem Herzen ihr an allen Tagen.“

Indem die Sektionsleitung den Mitgliedern für die Bethätigung des bisherigen Gemeinnes herzlichst dankt, gestattet sie sich an die Mitglieder die ergebene Bitte zu richten, der Sektion treu zu bleiben, auf daß dieselbe ihrer Aufgabe und den zukünftigen Plänen gerecht werden kann.

Die Sektionsleitung getröstet sich mit der Zuversicht, daß die Gesinnung der Mitglieder unseres Vereines die beste Bürgschaft seiner ferneren Blüte in sich schließt und blickt vertrauensvoll in die Zukunft mit dem Wunsche: Die Sektion Trostberg und der ganze deutsche und österreichische Alpenverein mögen wachsen und gedeihen fort und fort!

Trostberg, den 15. Oktober 1898.

Mit alpinem Gruße und Handschlag!

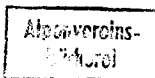
Der Ausschuß:

Max Nieger, Vorstand.

Gilarian Aufner, Schriftführer.

Andreas Kellermann, Kassier.

Josef Clemente, Beisitzer.



Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000674114



3925-00-35



4 002432 307296